

Nr. 10.

1914

Sitzungsbericht
der
Gesellschaft naturforschender Freunde
zu Berlin
vom 8. Dezember 1914.

Vorsitzender: Herr D. v. HANSEMANN.

Der Vorsitzende erstattete den Bericht über das ablaufende Geschäftsjahr.
Herr O. HEINROTH sprach über Beobachtungen bei der Aufzucht von *Cariama cristata*.

Bericht des Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 1914.

Die Vorgänge in unserer Gesellschaft während des zu Ende gehenden Jahres lassen sich im folgenden zusammenfassen:

Die Zahl der Ehrenmitglieder beträgt unverändert 6, die Zahl der ordentlichen Mitglieder 18, die Zahl der außerordentlichen Mitglieder 239, von denen rund 150 in Groß-Berlin wohnen.

Für den als ordentliches Mitglied ausgeschiedenen Herrn R. HESSE wurde Herr W. BENECKE, der seit 1912 außerordentliches Mitglied war, gewählt. Herr HESSE wurde mit seiner Übersiedelung nach Bonn zum Ehrenmitglied ernannt.

Als außerordentliche Mitglieder wurden hinzugewählt die Herren

Dr. HANNS VON LENGERKEN, Berlin,

Prof. Dr. HATTA, Tokio,

Dr. JOLLOS, Assistent am Institut für Infektionskrankheiten, Berlin,

Dr. ARNOLD SCHULTZE, Hauptmann der Schutztruppe, Berlin-Halensee, und

Dr. HERMANN HELFER, Assistent an der Kgl. Landesanstalt für Wasserhygiene, Berlin-Dahlem.

Durch den Tod verloren wir unser Ehrenmitglied HERMANN STREBEL, Arzt und Conchyliologe in Hamburg. Von unsern außerordentlichen Mitgliedern verloren wir durch den Krieg Herrn Hauptmann O. KIRCHHOFFER. Er fiel an der Spitze seiner Kompagnie am 27. August in Haute Mandray. Ferner starben von unseren außerordentlichen Mitgliedern die Herren PAUL BARTELS, Königsberg, K. B. KLUNZINGER, Stuttgart, und Sir JOHN MURRAY, Edinburgh.

Sitzungen. Es fanden 19 wissenschaftliche und 6 Geschäfts-sitzungen statt. Die erste Aprilsitzung mußte des Osterfestes wegen ausfallen. In den wissenschaftlichen Sitzungen wurden bisher 12 größere und 40 kleinere Vorträge gehalten. Die zweite wissenschaftliche Sitzung am 15. Dezember steht noch aus. Die Beteiligung war, erfreulicherweise auch während der seit Ausbruch des Krieges verflossenen Zeit, im allgemeinen eine sehr rege, besonders bei den zweiten wissenschaftlichen Sitzungen, hinsichtlich der Zahl der Besucher sowohl wie der Vortragenden.

Veröffentlichungen. Von unsren Sitzungsberichten sind Heft 1—7 den Mitgliedern zugegangen. Heft 8 ist abgeschlossen und wird demnächst erscheinen. Auch Heft 9 befindet sich im Druck.

Vom 3. Band des Archivs für Biontologie sind die Hefte 1 und 3 erschienen, welche die ersten Ergebnisse der deutschen Tendaguru-Expedition enthalten. Das erste Heft bringt in verschiedenen Aufsätzen von BRANCA, JANENSCH und RECK das Allgemeine über den Verlauf und die Tätigkeit der Expedition, ferner einen Beitrag von W. BRANCA über die Entstehung der Saurierlager am Tendaguru sowie eine Übersicht über die Wirbeltierfauna der Tendaguru-Schichten mit vorläufiger Beschreibung der aus den dortigen Funden stammenden neuen Dinosaurier-Arten von W. JANENSCH. Das zweite Tendaguru-Heft, das erst vor wenigen Tagen erschienen ist, hat einen sehr stattlichen Umfang erreicht; es enthält die allgemein geologischen, stratigraphischen und tektonischen Ergebnisse der Expedition, bearbeitet von E. HENNIG und H. v. STAFF. Ferner eine Arbeit von W. JANENSCH über Torfmoore im südlichen Küstengebiet von Deutsch-Ostafrika. Das dritte Tendaguru-Heft (Heft 4 des 3. Bandes des Arch. f. Biont.), ebenfalls ein starker Band mit über 20 Tafeln, ist nahezu abgeschlossen und soll, wenn möglich, noch vor Schluß des Jahres ausgegeben werden. Es enthält die Bearbeitung der wirbellosen Fauna und niederen Wirbeltiere der Tendaguru-Schichten, Cephalopoden von ZWIERZYCKI, Gastropoden von DIETRICH, Lamellibranchiaten von LANGE, weitere Invertebraten und Fischreste von HENNIG. Damit ist die Bearbeitung des von der Expedition geförderten Tatsachen- und Sammlungsmaterials zu einem vorläufigen Abschluß gediehen.

Erweiterung des Schriftentausches. Es wurde der Tausch unserer Sitzungsberichte beschlossen mit: der Royal Society of Tasmania (Papers and Proceedings), der Cardiffs Naturalists Society, Cardiff (Reports and Transactions) und der Kgl. Norske Videnskabets Selskab in Trondhjem (Skrifter).

Neue Bestimmungen für die Publikationsordnung. Die Versammlung der ordentlichen Mitglieder hat bestimmt, daß die für die Publikationen der Gesellschaft bestimmten Manuskripte nur in abgeschlossenem und vollständig druckfertigen Zustand entgegen genommen werden und daß Beiträge für die Sitzungsberichte, welche den Umfang von zwei Druckbogen übersteigen, zunächst zur Begutachtung vorgelegt werden sollen. Ferner wurde beschlossen, in den Sitzungsberichten keine Dissertationen mehr abzdrukken und keine Separata mehr auszugeben, ehe das betreffende Publikationsheft als Ganzes erschienen ist. In Ausnahmefällen, welche die letzte Bestimmung betreffen, soll die Entscheidung des Vorstandes nachgesucht werden.

Wissenschaftliche Unternehmungen der Gesellschaft im Jahre 1914. — Herr B. KLATT, der bereits im Jahre 1913 mit Unterstützung der Gesellschaft eine wissenschaftliche Reise nach Eritrea unternommen hatte, erhielt eine Beihilfe von 800 M. zu einer Reise nach Lappland, wo er, um seine in Nordostafrika an Haus- und Wildhunden gemachten Studien zu ergänzen, besonders Wolfsgehirne sammeln wollte. Über die Ergebnisse seiner zweiten Reise wird Herr KLATT, der sich augenblicklich im Felde befindet, noch berichten.

Unser Mitglied Herr R. MELL, Lehrer an der deutschen Schule in Kanton China, der während seines mehrjährigen dortigen Aufenthaltes besonders wertvolle entomologische Sammlungen zusammengebracht hat, erhielt zur Fortsetzung seiner wissenschaftlichen Sammeltätigkeit eine Unterstützung von 2000 M.

Herr P. SPATZ, bekannt durch seine zahlreichen Reisen in Algerien und Tunesien, sollte für eine neue Reise nach dem Innern der algerischen Sahara eine Beihilfe von 2000 M. erhalten. Nach seiner Rückkehr aus dem Innern wurde er bei Ausbruch des Krieges, ehe er Algier verlassen konnte, angehalten und sitzt jetzt in Batna gefangen. Seine Reiseausbeute konnte noch rechtzeitig verladen werden, über den weiteren Verbleib ist jedoch noch nichts Näheres bekannt geworden.

Herr Ingenieur WILHELM HERRMANN, der bereits mehrere wissenschaftliche Reisen in Südamerika unternommen hat, erhielt eine Beihilfe von 3000 M. zur Durchführung einer zoologischen und paläontologischen Sammelreise nach Bolivia.

Eine zweite entomologische Sammelreise der beiden Assistenten am zoologischen Museum, H. KUNTZEN und H. BISCHOFF, nach den Ostkarpathen, wozu 500 M. bewilligt waren, mußte infolge des Kriegsausbruches unterbleiben. Aus demselben Grunde mußte eine Forschungsreise unseres Mitgliedes Prof. JAHN nach Deutsch-Ost-

afrika, zu der 2 000 M. bewilligt waren, vorläufig aufgeschoben werden.

Die für die Reise der Herren KUNTZEN und BISCHOFF bestimmte Summe wurde dem Roten Kreuz zur Verfügung gestellt.

Ehrungen. Unserm außerordentlichen Mitglied G. SCHACKO, Berlin (Mitglied seit 1878) wurde zu seinem 90. Geburtstage am 15. Februar durch den Vorsitzenden eine Glückwunschartikel der Gesellschaft überreicht.

Unserm Ehrenmitglied, Medizinalrat Dr. W. O. FOCKE, Bremen, wurde zu seinem 80. Geburtstag am 5. April ebenfalls eine Glückwunschartikel übersandt.

Unserm ordentlichen Mitglied, Herrn Geheimrat Professor Dr. WITTMACK, überbrachte zu seinem 75. Geburtstag am 26. September Herr Professor TORNIER persönlich die Glückwünsche der Gesellschaft.

Der neue Vorstand für das kommende Jahr setzt sich aus den folgenden Herren zusammen: Vorsitzender Herr R. HEYMONS, Stellvertreter die Herren D. v. HANSEMANN und P. MATSCHIE; Schatzmeister bleibt Herr A. REICHENOW, sein Stellvertreter Herr E. VANHÖFFEN.

Zur Kenntnis abnormer Gallbildungen.

Von HANS HEDICKE, Berlin.

(Hierzu Tafel XI.)

Zu den interessantesten, aber auch am wenigsten bekannten und untersuchten Formen von abnormen Gallbildungen gehören die Mischgallen. Als Mischgallen bezeichnet KÜSTER¹⁾ Gallengebilde, an deren Entstehung Gallenerzeuger verschiedener Art beteiligt sind. Als Beispiel führt er u. a. den Fall an, daß Knospengallen von *Andricus globuli* HTG. auf den terminalen Zweiggallen von *Andricus inflator* HTG. aufsitzen. Diese Erscheinung ist an und für sich nicht so verwunderlich, da die Knospen durch die Einwirkung der Inflatorlarve in Bau und Funktion nicht beeinflusst werden, was daraus hervorgeht, daß sie ungeachtet der Zweigschwellung, der sie aufsitzen, normale Blätter austreiben. Ähnlich verhält es sich bei der Kombination, die ADLER²⁾ von *Andricus collaris* HTG. und *fecundator* HTG. erwähnt. Bei zahlreichem Auftreten von Aphidengallen, wie wir es in diesem Jahr in der Berliner

¹⁾ KÜSTER, Die Gallen der Pflanzen, Leipzig 1911, p. 318.

²⁾ ADLER, Über den Generationswechsel der Eichengallwespen, Zeitschr. f. w. Zool., Bd. 35, Leipzig 1881, p. 212.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [1914](#)

Autor(en)/Author(s): Hansemann David Paul

Artikel/Article: [Bericht des Torsitzenden über das Geschäftsjahr 1914. 421-424](#)